

endgültiges Preisblatt 2017 der Netznutzungsentgelte der Eichsfelder Energie- und Wasserversorgungsgesellschaft mbH - Stand: 01.01.2017

Entgelte Strom

Preisblätter 1 - 7 für die Netznutzung (Strom) im Netzgebiet der Eichsfelder Energie- und Wasserversorgungsgesellschaft mbH

erstellt am:	27.12.2016
erstellt zum:	01.01.2017
gültig ab:	01.01.2017

Preisblatt 1 Netzentgelte für Kunden mit registrierender Leistungsmessung¹⁾

Jahresleistungspreissystem ^{2),3)}	Jahresbenutzungsdauer < 2.500 bn		Jahresbenutzungsdauer > 2.500 bn	
	Leistungspreis	Arbeitspreis	Leistungspreis	Arbeitspreis
Entnahme aus:				
MS - NE 5 - Mittelspannung ⁴⁾	26,78	6,39	154,02	1,30
MS/NS - NE 6 - Umspannung Mittel-/Niederspannung	42,02	6,85	130,75	3,30
NS - NE 7 - Niederspannung	45,50	7,53	145,32	3,53

Preisblatt 2 Netzentgelte für Kunden ohne Leistungsmessung

geltende MwSt.:	19%
-----------------	-----

Netzentgelte ^{3),5)}	netto Arbeitspreis ct / kWh	brutto Arbeitspreis ct / kWh	netto Grundpreis € / a	brutto Grundpreis € / a
Kleinkunden	6,93	8,25	69,80	83,06
Kleinkunden (Kommunal)	6,24	7,43	62,82	74,76
Elektrospeicherheizung ⁶⁾	3,47	4,13		
Wärmepumpen ⁶⁾	3,47	4,13		

- 1) Zählleinrichtung (Drehstrom) mit Registrierung der 1/4-h-Leistungsmittelwerte
- 2) In diesen Entgelten sind die Kosten für die vorgelagerten Netze, die Systemdienstleistungen und die bei der Energieübertragung entstehenden Netzverluste enthalten.
- 3) Die Preise verstehen sich zuzüglich der Entgelte für:

gesetzlich geltende Umsatzsteuer	z.Zt. 19%
Messstellenbetrieb inkl. Messung	Preisblatt 6a & 6b
Konzessionsabgabe, KWKG-Gesetz, §19-, § 18- und § 17-Umlage aufgrund gesetzlicher Verordnungen	Preisblatt 7
- 4) Bei Entnahme elektrischer Energie aus Mittelspannung und Erfassung durch eine niederspannungsseitige Messeinrichtung wird ein **Zuschlag in Höhe von 3 %** aufgrund der Transformatorenverluste erhoben. Dieser Zuschlag gilt sowohl für die Arbeits- als auch für die Leistungswerte.
- 5) In den Entgelten (GP und AP) sind die Kosten für Netznutz
- 6) Die unterbrechbaren Entnahmestellen ohne Leistungsmessung werden auf Basis von TLP (temperaturabhängige Lastprofile) beliefert, eine Begrenzung auf die bekannten 100.000 kWh für SLP-Kunden kann bei diesen Kundengruppen überschritten werden. Die Abrechnung der Netznutzung erfolgt ausschließlich im NS-Netz und durch das sogenannte Lastprofilverfahren für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen (uVE) der Eichsfelder Energie- und Wasserversorgungsgesellschaft mbH.

endgültiges Preisblatt 2017 der Netznutzungsentgelte der Eichsfelder Energie- und Wasserversorgungsgesellschaft mbH - Stand: 01.01.2017

Preisblatt 3 Monatsleistungssystem für Kunden mit registrierender Leistungsmessung¹⁾

gültig ab:

01.01.2017

Für Kunden mit einer zeitlich begrenzten hohen Leistungsaufnahme, der eine signifikant geringere oder gar keine Leistungsaufnahme in der verbleibenden Zeit gegenübersteht, bietet die Eichsfelder Energie- und Wasserversorgungsgesellschaft mbH diese Alternative zum Jahresleistungspreissystem (Preisblatt 1) an. Die Anmeldung nimmt vor Abrechnungsbeginn der Netzkunde vor.

Monatsleistungspreissystem^{2),3)}	Monatsleistungspreissystem	
Entnahme aus:	Leistungspreis €/ kW * Monat	Arbeitspreis ct / kWh
MS - NE 5 - Mittelspannung	25,67	1,30
MS/NS - NE 6 - Umspannung Mittel-/Niederspannung	21,79	3,30
NS - NE 7 - Niederspannung	24,22	3,53

Preisblatt 4 Reservenetzkapazität für Kunden mit registrierender Leistungsmessung¹⁾

Die Zeiten eines Ausfalles einer Erzeugungsanlage kann ein Netzkunde beim Netzbetreiber durch die Bestellung einer Netzreservekapazität absichern. Die Höhe der Netzreserve kann i.d.R. bis zur Netto-Engpassleistung der Erzeugungsanlage durch den Netznutzer in Anspruch genommen werden. Die Abrechnung durch den Netzbetreiber erfolgt nach einem Jahr auf Basis der in Anspruch genommenen Zeit (in Stunden). Unterjährigkeiten sind nicht gestattet.

Reservenetzkapazität³⁾	bis 200 h	bis 400 h	bis 600 h
Entnahme aus:	€/ kW * a	€/ kW * a	€/ kW * a
MS - NE 5 - Mittelspannung	66,95	80,33	93,72
MS/NS - NE 6 - Umspannung Mittel-/Niederspannung	105,06	126,07	147,08
NS - NE 7 - Niederspannung	113,74	136,49	159,24

Preisblatt 5 Entgelte für Blindstrom/Blindarbeit

Bei Kunden mit registrierender Leistungsmessung¹⁾ wird die Blindarbeit separat erfasst. Der Netzkunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die festgelegten Grenzwerte gemäß den vertraglichen Regelungen eingehalten werden.

Blindstrom⁴⁾	induktiv	kapazitiv	Entgelt
Entnahme aus:	cos φ (phi)	cos φ (phi)	Ct / kVarh
MS - NE 5 - Mittelspannung	< 0,95	< 1,0	1,00
MS/NS - NE 6 - Umspannung Mittel-/Niederspannung	< 0,95	< 1,0	1,00
NS - NE 7 - Niederspannung	< 0,90	< 0,90	1,00

- 1) Zähleinrichtung (Drehstrom) mit Registrierung der 1/4-h-Leistungsmittelwerte
- 2) In diesen Entgelten sind die Kosten für die vorgelagerten Netze, die Systemdienstleistungen und die bei der Energieübertragung entstehenden Netzverluste enthalten.
- 3) Die Preise verstehen sich zuzüglich der Entgelte für:

gesetzlich geltende Umsatzsteuer	siehe auch:
Messstellenbetrieb inkl. Messung	z.Zt. 19%
Konzessionsabgabe, KWKG-Gesetz, §19-, § 18- und § 17-Umlage aufgrund gesetzlicher Verordnungen	Preisblatt 6a & 6b
	Preisblatt 7
- 4) Die Preise verstehen sich zuzüglich der Entgelte für die gesetzlich geltende Umsatzsteuer.

	z.Zt. 19%
--	-----------

endgültiges Preisblatt 2017 der Netznutzungsentgelte der Eichsfelder Energie- und Wasserversorgungsgesellschaft mbH - Stand: 01.01.2017

Die Entgelte für Messeinrichtung gelten für:

Kunden mit Leistungsmessung und dezentrale Erzeugungsanlagen mit Leistungsmessung --> Preisblatt 6a
 Kunden ohne Leistungsmessung und dezentrale Erzeugungsanlagen ohne Leistungsmessung --> Preisblatt 6b

erstellt am:	27.12.2016
erstellt zum:	01.01.2017
gültig ab:	01.01.2017

Preisblatt 6a Entgelte für Messstellenbetrieb²⁾ inkl. Messung mit registrierender Leistungsmessung¹⁾

Entgelte ⁴⁾	Messstellenbetrieb inkl. Mess-DL
Mittelspannung (einschl. HS/MS) ⁵⁾	795,72
Niederspannung (einschl. MS/NS) ⁵⁾	448,56

Preisblatt 6b Entgelte für Messstellenbetrieb³⁾ inkl. Messung ohne registrierende Leistungsmessung¹⁾

Entgelte ⁴⁾	Messstellenbetrieb inkl. Mess-DL
Entgelt für Messung mit:	€/a
Eintarif	17,04
Zweitarif ⁶⁾	26,76

- 1) Zähleinrichtung (Drehstrom) mit Registrierung der 1/4-h-Leistungsmittelwerte
- 2) Das Entgelt für den Messstellenbetrieb umfasst den Einbau, den Betrieb und die Wartung der Messeinrichtung sowie das Entgelt für die Messung (tägliche Ab- bzw. Auslesung) der Messeinrichtung in Verbindung mit der Datenweitergabe an berechnigte Dritte.
- 3) Das Entgelt für den Messstellenbetrieb umfasst den Einbau, den Betrieb und die Wartung der Messeinrichtung sowie das Entgelt für die Messung (jährliche Ab- bzw. Auslesung) der Messeinrichtung in Verbindung mit der Datenweitergabe an berechnigte Dritte.
 Weitere Ab-/Auslesungen werden erneut abgerechnet (z.B: auf Kundenwunsch), ausgenommen sind Messungen aufgrund von (z.B. durch Ein- bzw. Auszug, usw.)Lieferantenwechseln
- 4) Die Preise verstehen sich zuzüglich der Entgelte für die gesetzlich geltende Umsatzsteuer. z.Zt. 19%
- 5) inkl. Wandler und Telekommunikationseinrichtung
- 6) inkl. Schaltgerät

endgültiges Preisblatt 2017 der Netznutzungsentgelte der Eichsfelder Energie- und Wasserversorgungsgesellschaft mbH - Stand: 01.01.2017

Preisblatt 7 Konzessionsabgabe und gesetzliche Umlagen¹⁾

gültig ab:	01.01.2017
-------------------	-------------------

...aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)²⁾	Letztverbraucher- gruppe	Umlage in ct/kWh²⁾
für die jeweils ersten 1.000.000 kWh/a je Abnahmestelle	A'	0,438
Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a für Mengen > 1.000.000 kWh/a	B'	0,040
Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a von Kunden mit Stromkosten > 4% des Umsatzes für Mengen > 1.000.000 kWh/a	C'	0,030

Strom, bei sonstigen Tarifierungen der nicht als Schwachlaststrom geliefert wird	25.000	1,32
Strom, bei sonstigen Tarifierungen der als Schwachlaststrom geliefert wird	25.000	0,61
Sondervertragskunden (mit registrierender Leistungsmessung ³⁾)	---	0,11

...aus dem § 17f Abs. 5 EnWG (Offshore-Umlage)	Letztverbraucher- gruppe	Umlage in ct/kWh²⁾
für die jeweils ersten 1.000.000 kWh/a je Abnahmestelle	A'	-0,028
Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a für Mengen > 1.000.000 kWh/a	B'	0,038
Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a von Kunden mit Stromkosten > 4% des Umsatzes für Mengen > 1.000.000 kWh/a	C'	0,025

...aus dem § 18 EnWG (abschaltbare Lasten)	Letztverbraucher- gruppe	Umlage in ct/kWh²⁾
für die entnommene Jahresarbeit	2017	0,006

...aus dem § 19 Abs. 2 (StromNEV)	Letztverbraucher- gruppe	Umlage in ct/kWh²⁾
für die jeweils ersten 1.000.000 kWh/a je Abnahmestelle	A'	0,388
Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a für Mengen > 1.000.000 kWh/a	B'	0,050
Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a von Kunden mit Stromkosten > 4% des Umsatzes für Mengen > 1.000.000 kWh/a	C'	0,025

- 1) Die Preise verstehen sich zuzüglich der Entgelte für die gesetzlich geltende Umsatzsteuer. z.Zt. 19%
- 2) Die angegebenen Werte entsprechen den aktuellen Prognosen (siehe <https://www.netztransparenz.de/de/index.htm>) zur Höhe dieser Umlage.
- 3) Zähleinrichtung (Drehstrom) mit Registrierung der 1/4-h-Leistungsmittelwerte

endgültiges Preisblatt 2017 der Netznutzungsentgelte der Eichsfelder Energie- und Wasserversorgungsgesellschaft mbH - Stand: 01.01.2017

Preisblatt 8 Zusatzleistungen^{1),2)}

gültig ab:

01.01.2017

Zusatzdienstleistungen des Netzbetreibers (auf Kundenwunsch)	Einheit	Entgelt
Wechsel eines Standardlastprofilzählers (SLP)	€ / Zähler	34,87
Wechsel einer registrierenden Leistungs- bzw. Lastgangmessung (RLM)	€ / Zähler	168,07
...
Prüfung eines Wechselstromzählers	€ / Zähler	20,17
Prüfung eines Doppeltarifzählers	€ / Zähler	74,79
Prüfung eines RLM-Zählers	€ / Zähler	315,13
...
Umstellung eines Zählers auf registrierende Leistungsmessung (RLM)	€ / Zähler	180,67
...
Umstellung von Direkt- auf Überschusseinspeisung bei Erzeugungseinheiten (auch umgekehrt)	€ / Vorgang	125,21
...
Inbetriebsetzung (Zähler setzen)	€ / Vorgang	34,87
Anbringung weiterer Messeinrichtung	€ / Vorgang	15,97
Inkasso	€ / Vorgang	10,08
Mahnung	€ / Vorgang	4,00
Pauschale für Nichtantreffen des Kunden zum Termin	€ / Vorgang	42,02
Abschluss von Ratenvereinbarungen	€ / Vorgang	auf Anfrage
Mehraufwand für nicht automatisierte Verbuchung	€ / Vorgang	auf Anfrage
Kontollablesung bzw. zusätzliche Abrechnung auf Wunsch des Kunden	€ / Vorgang	22,69
...
Abschaltung eines Kunden ohne Leistungsmessung innerhalb der Arbeitszeit	€ / Vorgang	33,61
Wiederzuschaltung eines Kunden ohne Leistungsmessung innerhalb der Arbeitszeit	€ / Vorgang	33,61
...
Abschaltung eines Kunden ohne Leistungsmessung außerhalb der Arbeitszeit	€ / Vorgang	100,84
Wiederzuschaltung eines Kunden ohne Leistungsmessung außerhalb der Arbeitszeit	€ / Vorgang	100,84
...
Erneuerung einer Plombierung	€ / Vorgang	67,23
Messsatzschrank für Leistungsmessung	€ / Vorgang	auf Anfrage
Zählerstandsermittlung durch Selbstablesung	€ / Vorgang	20,50
Zählerstandsermittlung durch Selbstablesung bei ZFÜ-Messeinrichtungen	€ / Vorgang	25,21
...
zusätzlich (außerturnusmäßige) Ablesungen von Messeinrichtungen (je Zählpunkt)	€ / Vorgang	34,87
manuelle Messdatenauslesung von ZFÜ-Messeinrichtungen	€ / Vorgang	200,00

1) Die Preise verstehen sich zuzüglich der Entgelte für die gesetzlich geltende Umsatzsteuer.

z.Zt. 19%

2) Diese Dienstleistungen werden auf Kundenwunsch durch den Netzbetreiber durchgeführt und separat berechnet.

endgültiges Preisblatt 2017 der Netznutzungsentgelte der Eichsfelder Energie- und Wasserversorgungsgesellschaft mbH - Stand: 01.01.2017

Hinweise und Definitionen

gültig ab:

01.01.2017

Messvorgang	Die Entgelte für Ablesung, Messvorgang, Datenaufbereitung und -transfer sind abhängig von der Mess- und Steuereinrichtung.
Messstellenbetrieb	Die Entgelte für den Betrieb der Messstelleneinrichtung hängen von der technischen Auslegung des Netzanschlusses und der jeweiligen Mess- und Steuereinrichtung ab.
Ersatzversorgung mit Energie	Im Falle eines Energiebezugs ohne Zuordnung zu einer Stromlieferung erfolgt die Versorgung übergangsweise gemäß § 38 EnWG durch den jeweiligen Grundversorger. Die Ersatzbelieferung wird vom Grundversorger gesondert berechnet und dem Ersatzversorgungskunden in Rechnung gestellt.
Zusatzstromlieferung, ungewollte Mehreinpeisung	Bei Entnahmestellen ohne registrierende Leistungsmessung (§ 12 StromNZV) wird der Verbrauch prognostiziert. Abweichungen zwischen tatsächlichem und prognostiziertem Verbrauch wird der Netzbetreiber dem Lieferanten als ungewollte Mindermenge bereitstellen bzw. als ungewollte Mehrmenge abnehmen (§ 13 Abs. 2 und 3 StromNZV) und diese im Rahmen der Jahresmehr- und -minderungenabrechnung abrechnen.
Konzessionsabgabe	Zusätzlich zu den NNE ist gemäß § 2 der Konzessionsabgabeverordnung (KAV) der jeweils zulässige Höchstsatz je Gemeinde entscheidend. Ausschlaggebend hierfür ist die vom statistischen Landesamt ermittelte Einwohneranzahl. Die zu entrichtende KA richtet sich somit nach der derzeit gültigen KAV und dem zwischen dem Netzbetreiber und den genannten Kommunen abgeschlossenen Konzessionsverträgen.
Umsatzsteuer	Die Umsatzsteuer wird mit dem jeweils gültigen Satz (z. Zt. 19 %) auf die Gesamtsumme aller Netznutzungsentgelt-Komponenten erhoben und abgeführt.
KWK-G-Umlage	Das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) verpflichtet die örtlichen Netzbetreiber, unter bestimmten Voraussetzungen, den in KWK-Anlagen produzierten Strom mit festgelegten Zuschlagssätzen zu vergüten. Die gesamten im Geltungsbereich des Gesetzes gezahlten Zuschläge werden auf die aus allen Netzen abgegebene Energie umgelegt. Diese Umlage ist nach § 9 Abs. 7 des KWKG Bestandteil der Netznutzungsentgelte. Das Gesetz dient dem Schutz der Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung.
Umlage nach §17f Abs. 5 EnWG	Die sogenannte Offshore-Umlage wurde für die Letztverbrauchergruppen A, B und C ermittelt, um die Kosten für geleistete Entschädigungszahlung (die dem Belastungsausgleich unterliegen jedoch nicht erstattet wurden) gegenüber den Letztverbrauchern geltend zu machen.
Umlage nach §18 AbLaV	Die Umlage für abschaltbare Lasten (=ein oder mehrere Anlage zum Verbrauch elektrischer Energie) gilt für Anbieter von Abschaltleistungen, wenn diese entsprechende Vereinbarungen mit Betreibern von Übertragungsnetzen getroffen und deren Anforderungen erfüllt haben. Dazu gehören die Bereitstellung der Abschaltleistung für einen definierten Zeitraum (Leistungspreis) und jeden Abruf dieser Leistung (Arbeitspreis). Die Übertragungsnetzbetreiber gleichen diese Aufwendungen finanziell aus und ermitteln daraus die allgemeingültige §18-Umlage für die Gesamtheit der LV.
Umlage nach §19 Abs. 2 StromNEV	Die Umlage nach §19 Abs. 2 StromNEV haben die Letztverbrauchergruppen A,B und C zu tragen. Dabei wurde auf Basis einer Umstellung der Grenzwerte (von 100.000 kWh auf 1.000.000 kWh) eine Rückabwicklung für die Jahre 2012 bis 2014 durchgeführt, so dass die Letztverbrauchergruppe A in die Untergruppen A+ und A++ weiter aufgeteilt wurde. Mit der §-19-Umlage werden die von Übertragungsnetzbetreiber gesammelten Erstattungen für Entgeltreduzierungen aufgrund der Sätze 1 bis 3 des § 19 Abs. StromNEV für stromintensive, atypische Netznutzung und singuläre Betriebsmittel über die Allgemeinheit ausgeglichen. (=Sonderformen der Netznutzung)
Zusatzdienstleistungen	Entgelte für weitere Dienstleistungen (u.a. Trennung vom Netz, Wiederanschluss, Sonderablesung auf Wunsch)
Letztverbrauchergruppe A	Letztverbraucher (LV) zahlen für die jeweils ersten 100.000 kWh je Abnahmestelle den Umlagesatz der Letztverbrauchergruppe A.
Letztverbrauchergruppe A+	Letztverbraucher (LV) deren Entnahme die 100.000 kWh übersteigt, zahlen für die über 100.000 kWh hinausgehenden Strommengen bis zu 1.000.000 kWh den Umlagesatz der LV-Gruppe A+.
Letztverbrauchergruppe A++	Letztverbraucher (LV), die dem produzierenden Gewerbe, dem schienengebunden Verkehr oder Eisenbahninfrastruktur angehören, deren Entnahme die 100.000 kWh und deren Stromkosten im vorherigen Kalenderjahr 4% des Umsatzes übersteigen, zahlen für die über 100.000 kWh hinausgehenden Strommengen bis zu 1.000.000 kWh den Umlagesatz der LV-Gruppe A+ +.
Letztverbrauchergruppe B	Letztverbraucher (LV) deren Entnahme die 1.000.000 kWh übersteigt, zahlen für die über 1.000.000 kWh hinausgehenden Strommengen den Umlagesatz der LV-Gruppe B.
Letztverbrauchergruppe C	Letztverbraucher (LV), die dem produzierenden Gewerbe, dem schienengebunden Verkehr oder Eisenbahninfrastruktur angehören, deren Entnahme die 1 Mio. kWh und deren Stromkosten im vorherigen Kalenderjahr 4% des Umsatzes übersteigen, zahlen für die über 1 Mio. kWh hinausgehenden Strommengen den Umlagesatz der LV-Gruppe C.

Ermittlung der Netzentgelte

Jahresarbeit	kWh - messtechnische Erfassung - bei gleich bleibenden Abnahmeverhältnissen können als Anhaltewerte für die Jahresenergie die Werte der letzten Jahresstromabrechnung verwendet werden
maximale Leistung	kW - messtechnische Erfassung - die maximale Leistung wird als 1/4-h-Messwert angegeben. Sie ist die höchste in einem Abrechnungszeitraum für die Dauer einer Viertelstunde in Anspruch genommene mittlere Leistung.
Anschluss-Netzebene	Man unterscheidet in Spannungs- oder Umspannungsebene der Entnahmestelle des Netzkunden: Hochspannungsebene, Umspannungsebene HS/MS, Mittelspannungsebene, Umspannungsebene MS/NS und Niederspannungsebene
Jahresbenutzungsdauer	Jahresarbeit / maximale Leistung

Das Netznutzungsentgelt für Netzkunden mit Lastgangzähler setzt sich aus einem Arbeitsentgelt und einem Leistungsentgelt zusammen. Die Höhe des Leistungs- und Arbeitspreises wird dabei nach der Jahresbenutzungsdauer von bis zu 2.500 h/a und über 2.500 h/a differenziert. Das Entgelt in EUR/a für die Nutzung des Netzes ergibt sich aus der Summe der Einzelmultiplikation aus der maximalen Leistung mit dem Leistungsentgelt und der Jahresarbeit mit dem Arbeitsentgelt.

Standardlastprofilkunden Netzkunden mit einer gemessenen Jahreshöchstlast von weniger als 100.000 kWh werden gemäß § 12 StromNZV nach einem synthetischen Lastprofil beliefert. In Abhängigkeit vom Entnahmeverhalten des Netzkunden erfolgt seitens des Netzbetreibers eine Zuordnung zu einem synthetischen Lastprofil.

Das Netznutzungsentgelt für Netzkunden ohne Lastgangzähler setzt sich aus einem Arbeitsentgelt und einem jährlichen Grundpreis zusammen. Das Entgelt in EUR/a für die Nutzung des Netzes ergibt sich aus der Summe der Einzelmultiplikation der Jahresarbeit mit dem Arbeitsentgelt zuzüglich des jährlichen Grundpreises.